kirchenspiegel

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Ausgabe Juni - Juli 2020

Foto: Lehmann

Quelle: Gemeindebrief_204_3101_rgb

anschriften, telefon und internet

Pfarrer Friedhard Kummer ***Sprechzeiten n. Vereinbarung***	08427 Fraureuth - Markt 7 Tel.: (03761) 2088
Kantorei/Kirchenmusik Fraureuth & Reinsdorf	Fraureuth: (03761) 2088 Reinsdorf: (03661) 63401
Bankverbindungen	*Fraureuth:* Sparkasse Zwickau IBAN: DE73 8705 5000 2272 0005 44 BIC: WELADED1ZWI *Reinsdorf:* Sparkasse Gera - Greiz IBAN: DE11 8305 0000 0000 6084 67 BIC: HELADEF1GER
Sprechzeiten z.Z. nur nach Vereinbarung *Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung Fraureuth*	dienstags und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr Tel.: (03761) 2088; Fax: (03761) 887351 E-Mail: gemeindebuero@kirchengemeinde-fraureuth.de Handy Friedhof: 01523 6434943
Gemeindebüro Reinsdorf	dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, donnerstags 16.30 - 17.30 Uhr Tel.: (03661) 63401; Fax: (03661) 455167 Email: kirchgemeinde-reinsdorf@arcor.de

impressum

Herausgeber
Evang.-Luth. Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fraureuth
Markt 7 - 08427 Fraureuth - Tel.: (03761) 2088 / Fax: (03761) 887351
Internet: www.kirchengemeinde-fraureuth.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reinsdorf
Schulstraße 4 - 07973 Greiz-Reinsdorf - Tel.: (03661) 63401 / Fax: (03661) 455167
Internet: www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Redaktion:
Pfarrer Friedhard Kummer (ViSdP), Matthias Singer, Dietmar Seling
Layout:
Dietmar Seling - Fabrikgelände 21 - 08427 Fraureuth - Tel. (03761) 87953
Druck:
Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1 - 29393 Groß Oesingen
Quellennachweis:
Alle Fotos, Bilder und Texte ohne Quellennachweis sind Eigentum der Redaktion.

Nächster Redaktionsschluss: am 15.07.2020

Rufnummern der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111
diese Rufnummern sind gebührenfrei 0 800 / 111 0 222

TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

Monatsspruch Juni

„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ 1. Könige 8,39

Bei Gott sind wir gut aufgehoben

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweiht. Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

Textquelle: Gemeindebrief_4_2020

Detlef Schneider

Liebe Leserin, lieber Leser,

Detlef Schneider ist evangelischer Theologe und arbeitet als freier Journalist in Frankfurt am Main. Er hat die Auslegung zum Monatsspruch Juni im Gemeindebriefjournal geschrieben. Wie ich finde, passt dieser Artikel sehr gut auf unsere derzeitige Situation. Die digitalen Medien gewinnen immer mehr an Bedeutung und der Onlinehandel verzeichnet, gerade unter Corona, einen starken Boom. Und die meisten von uns, mich eingeschlossen, wissen nicht was mit den Daten, die wir täglich mehr oder weniger bewusst von uns preisgeben, passiert. Für mich ist es auch erschreckend, in welchem Maße Hass und Intoleranz im Netz, und nicht nur dort, zunehmen. Da ist es wichtig zu wissen, dass da einer ist, der für uns da ist - in jeder Situation meines Lebens. Gott ist mein Halt, mein Ansporn und auch mein Ruhepol. Er nutzt nicht aus, er hilft!

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und schöne Ferien. Bleiben Sie gesund.

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden Fraureuth und Reinsdorf,

nach wie vor ist es auf Grund der von staatlichen und der EKM angeordneten Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus derzeit nicht möglich, einem geregelten Gemeindeleben nachzugehen. Zwar sind Gottesdienste und in Sachsen auch Konzerte, wenn auch unter strengen Auflagen, wieder erlaubt, aber viele eigentlich selbstverständliche Tätigkeitsfelder der täglichen Gemeindearbeit eben noch nicht. Dazu zählen Kinder- und Seniorenarbeit, Chorproben und auch Besuche zu Geburtstagen und anderen Jubiläen bei Senioren. Aus dem gleichen Grund müssen die diesjährige Konfirmation und die Jubelkonfirmation in unseren Kirchengemeinden verschoben werden. Einen neuen Termin werden wir selbstverständlich rechtzeitig bekannt geben.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass alle hier abgedruckten Veranstaltungen vorbehaltlich der jeweils geltenden Bestimmungen und Einschränkungen zur Coronabekämpfung stehen. Auch bitten wir Sie, die jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen unbedingt einzuhalten.

Noch ein Wort zu den Konzerten in der Fraureuther Kirche: Konzerte sind in Sachsen unter Auflagen wieder erlaubt. Trotzdem kann es zu Absagen von geplanten Konzerten kommen.

Bitte beachten Sie unbedingt die Aushänge und die Internetseiten unserer Gemeinden (Adressen siehe Seite 2), ob Veranstaltungen stattfinden oder nicht.

die Gemeindekirchenräte Fraureuth und Reinsdorf

Wie geht es weiter in der Kirchengemeinde Reinsdorf?

Liebe Gemeindeglieder,

fast die gesamte Gemeindearbeit ist durch das Coronavirus in den letzten Monaten zum Erliegen gekommen. Und das ausgerechnet im 300. Jahr der Weihe unserer Kirche. So einige Veranstaltungen waren vorgesehen, die aber jetzt den Einschränkungsbestimmungen zur Eindämmung der Pandemie zum Opfer fallen.

Im Januar dieses Jahres luden wir unsere Partnergemeinde Widdern ein, uns vom 26. bis 28. Juni zu besuchen. Ein Besuch des August Horch Museums in Zwickau war für den 27. Juni auch schon bestellt. Aber dann kam das Virus und brachte alles ins Wanken. Am 22. April wurde uns eine Nachricht aus Widdern zugesandt: Auf Grund der nicht vorhersehbaren Entwicklung sagte das Organisationsteam den Besuch ab und bat um Verschiebung ins Jahr 2021. Dieser Schritt ist sehr bedauerlich, aber nachvollziehbar.

Somit entfällt auch das geplante Gemeindefest am 27. Juni.

Weiterhin muss auch der jährliche Kindergemeindetag am 6. Juni entfallen. Ob und in welcher Form er dieses Jahr nachgeholt werden kann, steht bis jetzt noch nicht fest. Auf jeden Fall werden wir daran arbeiten. Gerade die Kinder und Jugendlichen sind ein wichtiger Baustein für unser weiteres Gemeindeleben und sie dürfen nicht vernachlässigt werden.

Auch ein Informationsabend zur Geschichte unserer Kirche sollte im Jubiläumskirchweihjahr nicht fehlen. Dieser könnte im Monat Juli oder August in der Kirche stattfinden. Dazu müssen wir aber erst einmal abwarten, wie sich die Beschränkungen durch das Coronavirus weiterentwickeln.

Trotz allem bereiten wir weiter den Kirchweihgottesdienst am 8. November 2020 vor, den wir in würdiger Form mit unseren Gemeindegliedern und Gästen feiern möchten.

Ihr Gemeindekirchenrat Reinsdorf

Neuste Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.

www.kirchengemeinde-reinsdorf.de

Tag des offenen Denkmals in der Reinsdorfer Kirche

Eine schöne Kirche - viel Geld haben wir dafür in die Hand genommen. Viele arrangierten sich durch Geldspenden und ihr Mittun bei der Sanierung unseres Kirchenschiffes. Das Kircheninnere glänzt wieder im Jugendstiel. Dies nahmen wir zum Anlass, die Dreifaltigkeitskirche zu Reinsdorf zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 anzumelden. Auch hier spielt das Coronavirus wieder gegen uns. Auf Grund der Schutzmaßnahmen gibt es in diesem Jahr nur einen *digitalen* Tag des offenen Denkmals aber keine offenen Gebäude. Trotzdem möchten wir uns mit daran beteiligen und sind dabei, einen Internetauftritt zu erarbeiten. Weitere Informationen dazu gibt es im nächsten Kirchenspiegel und demnächst auf der Internetseite.

unser neu gestalteter Altarraum

Reinsdorfer Jahreskalender 2021 bald erhältlich

300 Jahre Kirchweih. Das haben wir zum Anlass genommen, um eine zweite Ausgabe eines Jahreskalenders über die Reinsdorfer Kirche zu gestalten.

Der Jahreskalender 2021 wird im gleichen Format wie unser erster von 2010 erscheinen. Er enthält einen Bericht über die Historie der Kirche. Die Monatsblätter enthalten zum Kalendarium die Monatslosung und Bilder von der Kirche oder der Umgebung. Der Erlös vom Kaufpreis, kommt der Erhaltung unserer Kirche zu Gute. Wenn alles gut geht, wird er ab Mitte Juni erhältlich sein.

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf Grund technischer Probleme erfolgt die Auslieferung dieses Gemeindebriefes mit einer leichten Verzögerung, wofür wir um Entschuldigung bitten.

Des Weiteren möchten wir aus aktuellen Anlass noch einmal darauf hinweisen, die Aushänge und die Internetseiten (Adressen siehe Seite 2) unserer Kirchengemeinden zu beachten, auf denen kurzfristig über eventuelle Änderungen unserer im Gemeindebrief gemachten Ankündigungen informiert wird.

die Redaktion des Gemeindebriefes

Quelle: Gemeindebrief_204_3605_rgb

Kinderseite

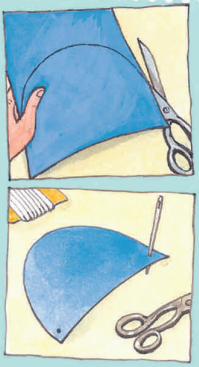
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

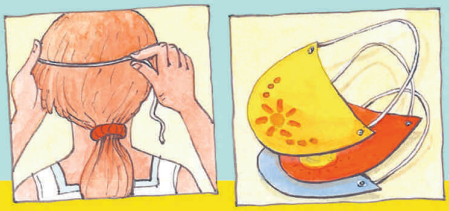
Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe.
Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff.
Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.

Sonnenkappe



Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Noah

Ramona Rudolph am 21. April 2020 aus Ecuador *(Auszug aus dem Schreiben)*

Ramona Rudolph

Hallo liebe Freunde, Familie und Beter,

wir leben in bewegten Zeiten mit großen Einschränkungen und einer ungewissen Zukunft. Manche von uns durchleben sehr Schweres und ich habe mich gefragt, wie es euch wohl ergeht.

Was bislang selbstverständlich war, darf plötzlich nicht mehr sein. Mancher Verzicht fällt schwer. Nach sechs Wochen auferlegte Quarantänezeit fehlt mir die Gemeinschaft mit meinen Freunden, der gemeinsame Lobpreis im Gottesdienst, die Umarmungen der Kinder im Kinderkreis, das gemeinsame Lachen im Jugendkreis, etc. In dieser Zeit der Isolation wird uns wieder ganz neu bewusst, wie wichtig soziale Nähe ist. So oft versäumen wir es, das Geschenk eines jeden Tages zu würdigen. Wir versäumen es zu erkennen und auszudrücken, wie sehr wir uns gegenseitig schätzen. Wir sind von der Schönheit der Natur umgeben, aber wir versäumen es, dies zu bemerken oder dankbar zu sein. Wir betrachten unsere Gesundheit als selbstverständlich bis wir sie verlieren. Die Krise entschleunigt das alltägliche Hamsterrad und ist eine Chance des Innehaltens und neu Ausrichtens. Was ist wirklich wichtig? Vor ein paar Wochen dachten wir noch alles im Griff zu haben und plötzlich wurden unsere Pläne von heute auf morgen wegen Covid-19 über den Haufen geworfen. Es scheint als hätten wir doch nicht alles unter Kontrolle. Gut, dass es da jemanden gibt, der sagt: „Mir ist nichts unmöglich!“

Wenn dich Angst und Sorgen belasten - sei dir sicher *„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (Psalm 46,2)* Auch, wenn die Welt um uns herum chaotisch erscheint und wir nicht wissen, was Morgen sein wird, greif nach Gottes Hand, schau auf ihn, vertrau ihm deine Sorgen, deine Freuden - vertrau ihm dein Leben an.

Ja, was vor ein paar Wochen noch selbstverständlich war, weiß ich heute viel mehr zu schätzen: der Jogurt im Supermarktregal, die geschenkte Tüte Kartoffeln von den Nachbarn, die gemeinsamen Mahlzeiten mit meiner Mitbewohnerin, die What´s App Nachricht von meinen Eltern, das sichere Zuhause, etc. Plötzlich nehme ich die Dinge viel intensiver wahr als vorher: Das Vogelgezwitscher am Morgen, die Farbenvielfalt der Blumen vor meinem Fenster, der leckere Mittagessenduft, etc. Es macht mir Mut, wenn ich sehe, wie Menschen weltweit zusammenrücken und Gemeinden Initiativen zu Hilfeleistungen und Solidarität starten. Wir brauchen einander.

Viele Quichuas in Ecuador leben von der Hand in den Mund. Die Frauen verkaufen normalerweise auf der Straße ihr angebautes Obst und Gemüse und waschen für andere Wäsche, um für den jeweiligen Tag zu sorgen. Die Männer arbeiten größtenteils auf dem Bau, doch haben sie wegen Covid-19 ihre Arbeit verloren und wissen nicht, wie sie ihre Familien ernähren sollen. In dieser Zeit der Quarantäne haben sie praktisch kein Einkommen und nur vereinzelt Zugang zu staatlichen Hilfen.

Die Regierung hat vorerst bis Mitte Mai 2020 Ausgangssperre verhängt, sodass wir in unseren Häusern sozial isoliert sind, um uns und andere zu schützen. An zwei Vormittagen in der Woche kann ich einkaufen gehen. Die Endziffer unserer Cédula (ecuadorianischer Personalausweis) verrät uns die Tage. Im ganzen Land gilt Mundschutzpflicht und am Eingang der Markthalle wird jeder von Kopf bis Fuß mit einem Sprühgerät desinfiziert. Ich bin dankbar für Nahrung, Gesundheit, Strom, Wasser, Gas, ein sicheres Zuhause und die Gemeinschaft mit Emilia, meiner Mitbewohnerin.

Dienstags ist der einzige Tag, an dem ich mit meinem Auto das Haus verlassen kann und so nutzte ich gemeinsam mit meinen einheimischen Kollegen die Chance, um unsere Geschwister in den Quichua-Dörfern Calera, Iltaqui und Imantag zu besuchen. Nur wenige Quichuas haben Internetzugang oder WLAN. Aus diesem Grund können wir keinen Online-Gottesdienst anbieten. Aber wir geben die Predigten in schriftlicher Form weiter, die sie dann gemeinsam mit der ganzen Familie lesen können. Beten wir, dass die Menschen ihr Leben ganz Jesus übergeben und er zum Fundament ihres Lebens wird. Wir nutzen ebenso die Möglichkeit sie regelmäßig anzurufen, um nachzufragen, wie es ihnen geht und sie mit Bibelversen zu ermutigen.

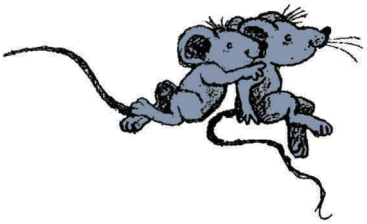
Was bisher nicht selbstverständlich war, ist es nun noch weniger: Spenden. Ich danke allen, die meine Arbeit weiterhin auch finanziell unterstützen. Danke für all eure Gebete! Danke auch für euer Nachfragen und eure ermutigenden Nachrichten! Dank eurer Hilfe kann ich hier praktisch helfen, die Menschen trösten, ermutigen, das Evangelium verkündigen und sehen, wie Gott im Leben der Menschen wirkt und sein Reich unter den Quichuas wächst.

In Zeiten wie diesen ist es so tröstlich zu wissen, mit einem Gott verbunden zu sein, der gestern, heute und auch in Ewigkeit derselbe ist und bleibt. Gott ist unsere Zuversicht, unsere Stärke und eine Hilfe in der Not. Gott ist mitten unter uns! *Ramona*

Ramona Rudolph am 15. Mai 2020 aus Ecuador

Hallo Ihr Lieben, wie geht es Euch? Gott sei Dank, den Quichua-Geschwistern und mir geht es gut. Es herrscht immer noch Ausgangssperre, sodass noch kein normaler Alltag möglich ist. Mein Abschied in Ecuador rückt immer näher und ich bin mittlerweile am Aussortieren, Verkaufen, Verträge kündigen, Packen, Leute besuchen, etc. Die geplante Rückreise nach Deutschland ist Mitte/Ende Juni 2020, je nachdem wann der Flughafen wieder öffnet.
Die Liebenzeller Mission möchte gerne meinen dreimonatigen Reisedienst in Deutschland planen, soweit das in dieser Zeit möglich ist.
Wenn Ihr mich gerne nochmal zu einem Gottesdienst, Hauskreis, Kinder- und Jugendkreis oder zu einer Freizeit einladen wollt, dann kontaktiert bitte die Reisedienst-Koordinatorin der Liebenzeller Mission, Renate Anderson (renate.anderson@liebenzell.org oder 07052/177108) und macht mit Ihr einen Termin aus. Dank ihrer tollen Unterstützung wird es gelingen, die Besuche bei Euch unter einen Hut zu bringen. Ich freue mich auf unser Wiedersehen!

Möge Gott Euch reich segnen! Lieber Gruß aus Ecuador, Ramona



Neues von Frieda & Emma, den Kirchenmäusen ...

Es könnte alles so schön sein...

Ein auf, ein ab, ein hin, ein her, immer anders. Da erschien am Himmel eine aufgehende Sonne. Und dann kam eine dunkle Wolke aus dem Horizont hervor.
Emma, was quasselst du da wieder für ein wirres Zeug. Man kann deinen Worten überhaupt nicht folgen.
Weißt du was Frieda, ich fange einfach von vorne an.
Die ersten Schritte zum Besuch unserer Partnergemeinde Widdern dieses Jahr in Reinsdorf: Da hat es mich sehr gefreut, dass Vertreter vom Gemeindekirchenrat und Ortschaftsrat gemeinsam am Tisch saßen. Sie konnten sich auf einen Termin einigen und ein grobes Konzept wurde erstellt.
Des Weiteren sind wir im Endspurt zum 300-jährigen Kirchweihtag am 08. November dieses Jahres. Da ist ja geplant, noch die zwei Eingänge inklusive der Türen zu renovieren. Aber bis heute hat sich noch nichts getan. Vielleicht wird noch Geld für die Arbeiten gesammelt? Ich lasse mich überraschen.
Freude kam zum Weltgebetstag der Frauen am 6. März bei mir auf. Dieser wurde ganz großartig vorbereitet und gestaltet. Der jüngste Kirchenälteste brachte sich dazu sehr gut ein. Mit selbsterstellten Flyern und Bildern über Simbabwe - ganz toll. Schön war es auch wieder, dass sich Frauen gefunden haben, die landestypische Speisen gekocht und an dem Abend zur Verkostung mitgebracht hatten.
Auch bei der Arbeit mit Kindern gab es Anfang März einen Sonnenstrahl von unserem Herrn. Es gibt eine Praktikantin, die den Christenlehreunterricht bis Schuljahresende wie gewohnt durchführen kann. Durch Verhandlungen mit der vorgesetzten Stelle wurde dies genehmigt. Jetzt war alles in trockenen Tüchern und begann am 10. März. Weiterhin ist ein Kindergemeindetag für den 6. Juni geplant. Auf einmal zog eine dunkle Wolke Namens Corona auf. Sie bremste all die guten Schritte bis jetzt. Der Gottesdienst wurde ab Mitte März eingestellt sowie alle anderen kirchlichen Veranstaltungen auch. Konfirmation, Jubelkonfirmation, Kindergemeindetag und der Besuch unserer Freunde aus Widdern fallen durch die Einschränkungen auf Grund des Coronavirus aus.
Zum Glück dürfen wir jetzt wieder Gottesdienst feiern, wenn auch unter Auflagen.
Wenn ich das so höre Emma, jetzt verstehe ich deine Worte. Aber so langsam gibt es auch bei uns Lockerungen uns es kann nur wieder besser werden.

Bleibt gesund und seid behütet, Eure Reinsdorfer Kirchenmäuse Frieda & Emma

wir laden ein - in fraureuth

Gottesdienste

Pfingstmontag	01.06.		kein Gottesdienst
Trinitatis	07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
1. S. n. Trin.	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
2. S. n. Trin.	21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Johannistag	24.06.	19.00 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof
3. S. n. Trin.	28.06.	08.30 Uhr	Gottesdienst
4. S. n. Trin.	05.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
5. S. n. Trin.	12.07.	08.30 Uhr	Gottesdienst
6. S. n. Trin.	19.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
7. S. n. Trin.	26.07.	08.30 Uhr	Gottesdienst
8. S. n. Trin.	02.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Bitte beachten Sie, dass die Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020, auf Grund der aktuellen Situation verschoben werden muss. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte weitersagen.

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Termine werden noch bekanntgegeben.

Seniorenkreis: ***(Termine unter Vorbehalt)***

Mittwoch, den 24.06., um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 29.07., um 14.30 Uhr in der Alten Schule

Frauengebetskreis - offen für alle Frauen:

Mittwoch, den 24.06. um 19.30 Uhr in der Alten Schule

Mittwoch, den 29.07. um 19.30 Uhr in der Alten Schule

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Auf Grund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus bis auf weiteres kein Konfirmandenunterricht - Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fraureuth

sonntags:	18.00 Uhr	EC - Jugendstunde in der Pfarrscheune
montags:	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde in der Alten Schule

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Donnerstag:	04.06.	19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	11.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Alten Schule
	18.06.	19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	25.06.	19.30 Uhr	Frauenstunde in der Alten Schule
	02.07.	19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	09.07.	19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Alten Schule
	16.07.	19.30 Uhr	Gebetsstunde in der Alten Schule
	23.07.	19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Alten Schule
	30.07.	19.30 Uhr	Frauenstunde in der Alten Schule
samstags:		09.30 Uhr	Kinderbibelstunde in der Alten Schule (unter Vorbehalt) am 06.06., 20.06. und 04.07., danach Ferien

Bitte beachten: Am 15.06. keine Gemeinschaftsstunde!

Zusätzlich finden noch Hauskreise der mittleren Generation statt.

Kirchenmusik (unter Vorbehalt)

dienstags um 18.30 Uhr Posaunenchor in der Alten Schule
freitags um 19.00 Uhr Bläserausbildung in der Alten Schule

KIRCHENMUSIK FRAUREUTH

Konzert (unter Vorbehalt)

Sonntag, 21. Juni 2020, um 19.30 Uhr

Konzert für Orgel und Trompete

Ausführende:

Trompete: Steffen Naumann (Solotrompeter der Jenaer Philharmonie)
Orgel: Kantor Ralf Stiller

Biblisch Glauben und wissenschaftlich Denken

Kein Widerspruch im Licht der modernen Naturwissenschaft?!

mit Prof. Dr. med. H. Ullrich aus Riesa
Vorsitzender der Studiengemeinschaft Wort und Wissen

Wo? St. Johanniskirche Crimmitschau
Wann? 16. Juni 2020
Beginn: 19:30 Uhr

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaften Bezirk Werdau

Fahrdienst zum Gottesdienst in Fraureuth
unter der Nummer: 887352

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

» Eine starke Hoffnung für jeden Einzelnen von uns:
Dort wo wir verzweifelt sind und nicht mehr allein weiter können,
dorthin schickt Gott seinen Engel.

DETLEF SCHNEIDER

Quelle: Gemeindebrief_204_4905_rgb

wir laden ein - in Reinsdorf

Gottesdienste

Pfingstmontag	01.06.		kein Gottesdienst
Trinitatis	07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
1. S. n. Trin.	14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
2. S. n. Trin.	21.06.	08.30 Uhr	Gottesdienst
3. S. n. Trin.	28.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
4. S. n. Trin.	05.07.	08.30 Uhr	Gottesdienst
5. S. n. Trin.	12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
6. S. n. Trin.	19.07.	08.30 Uhr	Gottesdienst
7. S. n. Trin.	26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
8. S. n. Trin.	02.08.	08.30 Uhr	Gottesdienst

Bitte beachten Sie, dass die Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 7. Juni 2020, auf Grund der aktuellen Situation verschoben werden muss. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte weitersagen.

Veranstaltungen und Kreise

Gemeindekirchenrat:

Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

*Seniorenkreis **(unter Vorbehalt)**:*

Mittwoch, den 17.06., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, den 15.07., um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre (außer Ferien)

Christenlehre fällt auf Grund der Coronamaßnahmen bis auf Widerruf aus.

Konfirmanden und Vorkonfirmanden

Konfirmandenunterricht fällt auf Grund der Coronamaßnahmen bis auf Widerruf aus.

Kirchenmusik

Proben des Kirchenchores fallen wegen der Coronamaßnahmen bis auf Widerruf aus.

Termine können sich ändern! Bitte beachten Sie auch Abkündigungen und Aushänge!

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurde

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zur Diamantenen Hochzeit

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

» Suche Wege in deinem Leben, auf denen Gott Wegweiser und zuverlässiger Begleiter war! Ich bin sicher, es sind welche zu finden.

CARMEN JÄGER

Quelle: Gemeindebrief_204_4802_rgb

Ein Grußwort unseres Landesbischofs Friedrich Kramer und des Landesjugendpfarrers Peter Herrfurth an die Konfirmanden

Gigantisch!

Wie wird sie sein, deine Konfirmation? Nach all den Unsicherheiten? Treffen mit anderen Konfis waren plötzlich nicht möglich. Wird deine Konfirmation verschoben oder müsst ihr ganz anders feiern als geplant? Das trifft dich nun ganz persönlich. Es trifft auch Tausende Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Mitteldeutschen Landeskirche und Zehntausende in ganz Deutschland. Und wer weiß, wie viele junge Christinnen und Christen wie dich in anderen Ländern unserer Erde.

Aber viel gigantischer als diese großen Zahlen ist es, dass wir alle miteinander durch die Taufe verbunden sind. In der eigenen Gemeinde, in unserer Landeskirche, in Deutschland und überall in der Welt. GOTT segnet jeden einzelnen von uns, ganz gleich ob wir in diesem Jahr getauft oder konfirmiert werden, ob erst im nächsten, oder schon vor Jahren. GOTT ist dir nah, wenn du traurig bist, weil es jetzt nicht so klappt wie geplant. Und GOTT ist bei dir in aller Vorfreude auf dein Konfirmationsfest. GOTT behüte dich und segne dich! ER ist gigantisch!

Friedrich Kramer, Landesbischof

Peter Herrfurth, Landesjugendpfarrer

Gebet

Herr, Gott, du Schöpfer allen Lebens. Du hast uns geschaffen, damit wir zu deinem Lob leben. Hilf uns voller Vertrauen in die Welt zu blicken, zu tun, was uns aufgetragen ist und dir und unserer Welt zu dienen.

Herr Jesus Christus, dein Weg ist der Weg des Friedens und der Versöhnung. Lehre uns Menschen, den Frieden zu suchen - in den Familien, in der Gesellschaft, zwischen den Völkern und Religionen. Lehre uns, aufeinander zuzugehen und die Hand zur Versöhnung zu reichen um Hass, Missgunst und Neid keine Chance zu geben.

Herr Gott, Heiliger Geist, störe uns in unserer Bequemlichkeit. Rüttle uns auf zu einer heilsamen Unruhe, die uns immer wieder auf die Suche schickt nach dir und deinem Wort. Lass uns „Corona“ als Chance begreifen, unser Leben neu zu ordnen und deine Schöpfung zu bewahren.

Wir beten für alle Kinder, Jugendliche und Konfirmanden. Bewahre sie und begleite sie mit deinen Engeln auf ihrem Weg.

Sei bei den Menschen, die sie begleiten - Familie, Paten, Freunde, Lehrer. Steh ihnen bei, dass sie ihnen Geborgenheit geben können, dass sie ihnen Helfer zum Glauben sind und dass sie selbst die Kraft zum Leben haben, die sie benötigen, um füreinander da zu sein.

Amen